

SPRITZIG ECHT SÄCHSISCH LUFTIG

WELTOFFEN (PREIS)VERDÄCHTIG

VERSCHWUNDEN EINFACH MÄRCHENHAFT

einfach
Spitze!

Leipzig

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein



MARITTA ANGOTTI | RAINER KÜSTER

WARTBERG VERLAG



MARITTA ANGOTTI
RAINER KÜSTER

einfach
Spitze!
Leipzig

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein



WARTBERG VERLAG

Bildnachweis:

Titelseite (Löwe): Maritta Angotti; Autorenporträt Rückseite: Antje Veckenstedt
Tilo Lehmann: S. 9, 10, 11, 15, 17 (2x), 18, 23, 26, 27, 28, 30, 31, 33, 37 (2x), 42, 48, 49 (2x), 51, 52, 53, 54, 59, 60, 67, 69, 72, 73, 77, 78, 79, 80, 81 (2x), 85, 86, 88, 91, 92, 96, 98, 101, 103, 108, 110; Rainer Küster: S. 13, 20, 21, 25, 58, 64, 71, 74; Maritta Angotti: S. 29, 38, 40, 46, 63, 64, 66, 75, 76, 87, 90, 93, 94, 99, 107, 111; Gemeinfrei (aus wikipedia): S. 43, 44, 50, 62, 97; fotolia-jadeprinz: S. 104.

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung. In Fällen, in denen es nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

1. Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Gestaltung: r2 | Ravenstein, Verden

Satz: Donnerstag Design, Berlin

Druck: Bernecker MediaWare AG, Melsungen

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen • Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03/9 30 50 • www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2919-9

DAS MAL VORWEG

Dresden ist nicht umsonst Landeshauptstadt geworden, damals, im Zuge der Wiedervereinigung. Es war schon immer die besondere Charaktereigenschaft der Leipziger, dass sie nicht nur dem Rest der Sachsen, sondern auch dem der Welt gönnen konnten, wofür die nichts konnten. Dresden ist von Nordrhein-Westfalen weiter entfernt als Leipzig, weshalb damals für den importierten Ministerpräsidenten nicht nur die Buschzulage, sondern auch die ansetzbaren Reisekosten zur Staatskanzlei höher waren als im Falle der Messestadt. Also warum nicht Dresden?

Schon 1969 haben wir Leipziger uns bescheiden zurückgezogen, als mit dem Berliner Fernsehturm das höchste Bauwerk Deutschlands eingeweiht wurde und weder der Leipziger Tischlergeselle Walter Ulbricht, noch ein anderes Politbüromitglied auch nur ein Wort darüber verlor, dass wir es waren, die den lächerlichen Mast auf den Alexanderplatz gestellt hatten.

Der Leipziger, die sächsische Freundlichkeit in Person, kann auch mal genervt sein. Wenn man zum hundertsten Mal am Tag nach dem Weg zum Zoo gefragt wird, sagt der eine oder andere ohne weiter darüber nachzudenken: „Das Opossum Heidi ist tot!“ Trotzdem käme ein Einheimischer nie auf die Idee, den ahnungslosen Touristen aus lauter Heimtücke zum Südfriedhof zu schicken. Obwohl sogar der einen Besuch wert ist und das nicht nur angesichts der Namen, die da in Stein gemeißelt sind.

Leipzig, das mal vorweg, ist keine Stadt, die man gesehen haben muss. Man muss sie erlebt haben, dann will man noch mal und danach noch mal. Schließlich will man sogar in ihr leben. Für immer. Willkommen im Abenteuer „Fern-Ost“! Auf den nachfolgenden Seiten wollen wir Sie mit dem etwas anderen Leipzig vertraut machen. Mit dem, was sie weniger in den einschlägigen Reiseführern, sondern eher in den kleinen Nebengassen und Hinterhöfen entdecken oder erfahren können. Natürlich kommen auch der Zoo, das Gewandhaus oder das Völkerschlachtdenkmal darin vor, aber selbst die aus Perspektiven, die eher untypisch sind. Leipzig aus der Sicht zweier Leipziger, die manchmal in Leipzig gelebt haben und manchmal am Stadtrand, dann wieder hineingezogen sind in dieses bunte Treiben, dort gearbeitet haben und durch die Kneipen oder Kabaretts zogen. Immer im Wissen, dass der Mann am Kiosk vor der Blechbüchse in den frühen Morgenstunden zwei Kaffee gebrüht hat, bevor es wieder an den Schreibtisch in der Redaktion geht.

Fröhliche und unterhaltsame Lektüre wünschen

Marilka Angotki und
Rainer Küster

INHALT

„LE“ – DIE NR. 1 IM OSTEN

Eingeleipzigt ist sich's schnell – Fremde	8
Gestatten – Das junge Leipzig	9
Dufte! – Leipzig, die Lindenstadt	11
Sie haben ihren Zielort erreicht – Stadtplan Leipzig	12
Alles zusammen ist nicht gleich – Leipziger Allerlei	12

SPRITZIG

Es geht auch ohne Grachten und Lagunen – Die Pleiße	14
Cäsar und Klaus – Die Renftstraße	15
Die beliebten Reste eines großen Traums – Carl Erdmann Heine	16
Bier oder Nichtbier, das war einst die Frage – Gose	18
Ein Flugzeug in der Badewanne – Kulkwitzer See	19
O lipsia mio – Das Klein-Venedig	20
Fluch und Segen – Wasserstadt Leipzig	21

VIELFARBIG

Farbenfroh – Das bunte Leipzig	22
Wahrzeichen Nr. 1 – Das Völkerschlachtdenkmal	23
Gesundheit aus der Parzelle – Schrebergärten	24
Der Leipziger Rasengeist – Fußball	25
Wohin das Auge reicht – Grüne Oasen	27

Diese Kirche ist Leipzig – St. Thomas	27
Bunte Eruptionen – Die Karli	28
Erste Berufsfotografin – Bertha Wehnert-Beckmann	29
Die Schule der Prinzen – Die Thomaner	31

LUSTIG

Gibt's nur in Leipzig – Reliquien.....	32
„Ä Schälchen Heeßen“ – Leipzig und Kaffee	33
Kompliziert – Schwerterkaffee	34
Rom des Ostens – Leipziger Humor	35
Zwei Hälften – Der Hauptbahnhof	36
Leipzig lacht – Kabarett	37

(PREIS)VERDÄCHTIG

Der letzte rollende Kopf – Woyzeck	39
Erster – Sportveranstaltungen in Leipzig	41
Verdächtige Note – Der 100-DM-Schein	42
Mehr als (Preis)verdächtig – Universität Leipzig	42
Nobel, nobel – Gustav Hertz und andere	43
Revolutionär – Der Verbrechertisch	44
Nun lebt sie wieder – Die Leipziger Lerche	45
Voller Symbole – Der Jahrhundertsritt	46

EINFACH MÄRCHENHAFT

Die sieben Geißlein aus Großschocher – Grauwackefelsen	47
Drehbare Märchenzeit – Das Etagenkarussell	48
Das finstere Geheimnis – Unterm Markt	49
Und wenn sie nicht gestorben sind ... – Das Märchenhaus	50
Wahrhaft märchenhaft – Die Liebe der Schumanns	51
Das grüne Herz – Der Clara-Zetkin-Park	52

ECHT SÄCHSISCH

In eigener S(pr)ache – Mundart	53
Ein waschechter Sachse – Rüschorf Waachnor	55
Das ist doch alles Käse – Leichenfinger	56
Nomen est Omen – Onomastik.....	56

Vom Hochdeutsch zum Kulturgut – Ilse-Bähnert-Stiftung	58
el way – Das sächsische O.K.	59
Chapeau! – Lene Voigt	60

TIERISCH

Mitten durch Leipzig – Der Löwe war los	61
Tierische Fernsehstars – Elefant, Tiger & Co	63
Stumme Vögel – Lieblingsgebäck	63
Tierisch witzig – Giraffenohren	64
Gut gebrüllt, Leipzig! – Der Zoo	65
Italiener und Pinguine – Lecker Eis	66
Kennt jeder – Der Wendehals	67

WÖRTLICH GENOMMEN

Die Runde Ecke – Die Stasi in Leipzig	68
Wo Lenin seine Lektüre kaufte – Wissen ist Macht	69
Gesetzte Zeichen – Gewandhausorchester	70
Mit oder ohne Haut – Michelsauce	70
Kreislaufwirtschaft „made in Leipzig“ – Bürgerbibliotheken	71
Wissenspeicher für alle – Die deutsche Nationalbibliothek	72
Fast eins – Westkultur und „Kö“	73

STEINIG

Auf dem Gipfel – Der Monte Scherbelino	75
50 Säulen – Die Apfelsteine	76
Von wegen – Das Mückenschlösschen	77
Mehrgleisig durch Beton – Eisenbahnverkehrsknotenpunkt	78
Von Zwanzig bis Dreißig – Theodor Fontane	80
Eine wahre Geschichte – Das Romanushaus	80
Der Musiktempel – Das Gewandhaus	81

EINZIGARTIG

Erfinderisch – Telefax, Homöopathie und Tageszeitung	82
Schaufensterkrankheit? – Fernsehen in Leipzig	83
And the winner is ... – SC DHfK	84
Geboren in Leipzig – Der Ortsfeueranzeiger	84

Ein Gotteshaus wird zum Symbol – St. Nikolai	85
Die Längste – Das Alte Rathaus	86
In der Messestadt wird gespart! – Die Straßenbahn	86
Ohne Unterbodenpflege – Hundewaschanlage	88
Nur ein alter Weinstock? – Leipziger Wein	88

LUFTIG

Leipzig mal von oben – Luftschiffahrt	89
Augen schließen – Ein fiktionaler Hochweg	90
Ohne Krawatte – Kapellmeister Mendelssohn	92
Hoch hinaus – Hans Meyer	92
Ich heb ab – Vom Flugplatz zum Airport	93

KLECKERN UND KLOTZEN

Wiedergefunden – Treffpunkt MB	95
Leben ist Streben – Henriette Goldschmidt	96
Oh, là là – Die Musikstadt	97
Hübschlerinnen, Dachdecker und Taxifahrer – Prostitution	98
Immer der Note nach – Leipziger Notenspur	100
Ganz ohne Hanswurst – Die Neuberin	100

VERSCHWUNDEN

Die muss weg – Die Paulinerkirche	102
Eine nach der anderen – Leipziger Zeitungen	104
So nicht – Eingestampft	104
Zum Wohle aller – Lotterien	105

WELTOFFEN

Eine Kirche für Glaubensflüchtlinge – Hugenotten	106
Weltbekannt – Das Barfußgässchen	107
Der Botschafter – Kurt Masur	108
Die Uhren ticken nicht anders – Leipziger Zeit	109
Musterhaft – Messestadt Leipzig	109
End – lich – Ferdsch	110

DUFTE! – LEIPZIG, DIE LINDENSTADT

SIE HABEN IHREN ZIELORT ERREICHT

LEIPZIGER ALLERLEI

Leipzig

„LE“ - DIE
NR. 1 IM OSTEN

EINGELEIPZIGT IST SICH'S SCHNELL – FREMDE

Wie versteinert steht die Dame im Geschäft und scheint die Welt nicht mehr zu verstehen. Gerade mit dem Zug aus Dortmund eingetroffen, hat sie der kleine Hunger zu einem Bäckereigeschäft in der Nähe des Leipziger Hauptbahnhofes geführt. In ihrer gut gefüllten Reisekasse hatte die Dame nur große Scheine und die Bäckereifachverkäuferin hinter dem Tresen verfügte wohl nicht über genügend Kleingeld, um auf das belegte Brötchen passend herausgeben zu können. Kein Leipziger Ureinwohner würde auch nur nachdenken über die Frage, die soeben gestellt wurde: „Hamse manchmal 10 Cent?“

Nach einer kurzen Denkpause bricht die Besucherin aus dem Pott in sichtliche Heiterkeit aus. Der Sinn der Frage wollte sich ihr einfach nicht erschließen. Vor allem deshalb nicht, weil es weder der Verkäuferin noch deren Registrierkasse

Das neue Rathaus im Zentrum der Stadt. Früher befand sich an dieser Stelle die Pleißenburg, in der Martin Luther 1539 die erste evangelische Predigt in Leipzig hielt.



etwas nützt, wenn
ein Kunde nur
manchmal Geld hat.
Aber schon wenige
Tage später wird
sich die Dame über
solche Fragen oder
Aussagen nicht
mehr wundern. Fast
unmerklich wird sie
in die Messestadt
integriert, in ihr

aufgehen, sie verstehen lernen und schlussendlich von ganzem Herzen lieben.
Am Ende wird sie nicht einmal mehr die Aufforderung „Warte mal schnell!“
auf den grammatischen Prüfstand heben und auf die Frage „Wen sein Mantel
issn das?“ wird sie wie selbstverständlich antworten: „Das is Manfred’n seiner!“
So klingt es, wenn man in der Messestadt angekommen ist. Eingeleipzigt.

GESTATTEN — DAS JUNGE LEIPZIG

Sagen wir so: Leipzigs Alleinstellungsmerkmale sind nicht vergleichbar mit Berlin, Dresden oder Rostock. Fragt man junge Leute, die es laut unterschiedlichsten Studien seit zehn Jahren geradezu magisch nach Leipzig zieht, dann zählt für „Le“: das Wende-Flair, Kanu-Touren durch die Kanäle und Rafting, aber auch traditionell der Zoo, das Völkerschlachtdenkmal, die Kneipenmeilen. Es folgen Events wie Festivals, Konzerte, Buch-Messe, Stadtfest und ein paar Besonderheiten wie Belantis oder das Wave-Gothic-Treffen mit inzwischen jährlich rund 25000 Buchungen aus der ganzen Welt. Und – last but not least –

Hol dir das Gefühl zurück!

Verschenken Sie eine multimediale
Zeitreise in die Kindheit und Jugend!



Alle verfügbaren Bände finden Sie unter
www.unserJahrgang.de



Sie suchen ein Buch ...

- ... über Ihren Jahrgang?
- ... über Kindheitserinnerungen?
- ... über Ihre Stadt oder Region?
- ... mit regionalen Rezepten?

Wartberg-Verlag GmbH
Im Wiesental 1
34281 Gudensberg-Gleichen
Telefon: (0 56 03) 93 05 - 0
Telefax: (0 56 03) 93 05 - 28
E-Mail: info@wartberg-verlag.de
www.wartberg-verlag.de

Sie finden es unter
www.wartberg-verlag.de



Leipzig ist einfach *Spitze!*

Die Autoren Maritta Angotti und Rainer Küster überraschen uns mit einem neuen Blick auf die vermeintlich vertraute Stadt. Liebevoll, humorvoll und locker, mit Insiderblick und feinem Händchen präsentieren sie ein abwechslungsreiches Lesebuch für Kenner und Liebhaber Leipzigs und solche, die es noch werden wollen.



Maritta Angotti und Rainer Küster

haben die Entwicklung der Stadt Leipzig über viele Jahre hinweg als Journalisten der lokalen Tagespresse und als „Ureinwohner“ erlebt und begleitet. Dabei haben sie die etwas andere Messestadt kennengelernt.

Und eines ist sicher, die Autoren kennen (mindestens)

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein.



ISBN: 978-3-8313-2919-9



9 783831 329199

€ 14,90 (D)

einfach *Spitze!* Leipzig

ANGOTTI | KÜSTER

WARTBERG VERLAG